

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Kellergeschoss/ Raum 001: Hengstenbergraum (Bewegungsraum)

Der Hengstenbergraum wird vor allem im Rahmen der Bewegungslehre von Elfriede Hengstenberg und Emmi Pikler genutzt (meist im Gruppenbezug, punktuell gruppenübergreifend). Mit verschiedenen Holzmaterialien haben die Kinder die Möglichkeit eigenaktiv zu hantieren, sich auszuprobieren oder verschiedene „Bewegungsstrecken“ aufzubauen. Diese können sie anschließend „erklettern, errutschen, erfahren“. Das schult bei den Kindern im Besonderen Bewegungsabläufe, Koordination, Kraftdosierung, Geschicklichkeit, aber auch das Selbstvertrauen. Wann gelingt es mir, bspw. die Stilleiter allein und ohne Hilfe zu übersteigen. Die pädagogische Fachkraft nimmt hierbei vordergründig eine passive, beobachtende Rolle ein. Fordert sich ein Kind Hilfe ein oder kann es Gefahren nicht richtig abschätzen, kommt die pädagogische Fachkraft zur Hilfe. Drei Regeln sind bei der Nutzung der Geräte besonders wichtig: 1. Immer barfuß (als Grundlage sinnvoller Wahrnehmung und Unfallvorbeugung), 2. Lass dir und den anderen Zeit (insbesondere bei der Gerätebenutzung), 3. Tu nur das, was du dir allein zutraust!

Desweiteren wird der Hengstenbergraum auch für unser gruppenübergreifendes Entspannungsangebot genutzt (niederschwellige Form des Kinderyogas), welches in der Regel durch mindestens eine, meist durch zwei pädagogische Fachkräfte begleitet wird (dieses Angebot befindet sich aktuell nach der Corona-Zeit erst wieder im Aufbau). Während dieses Angebotes werden verschiedene Kompetenzen bei den Kindern angesprochen, wie z.B. bewusste Körperwahrnehmung/ Selbsterfahrung, Konzentration und Ausdauer, Arbeit an der Sprache, Empathievermögen, Kreativitätsentwicklung, Merkfähigkeit und die Gabe, anderen etwas Gutes zu tun.

Der Hengstenbergraum wird von den Kindern immer nur mit einer Begleitperson genutzt (Sicherheits- und Brandschutzverordnung). Nach individueller Absprache nutzen punktuell auch Therapeuten den Hengstenbergraum mit.

Im Anschluss an ein Sportangebot (betrifft beide Räume Sport- und Hengstenbergraum), besteht die Möglichkeit, mit den vorhandenen Lichteffekten eine Entspannungs- oder Fantasiereise mit den Kindern zu unternehmen.

Anmerkung: Aufgrund der immer wieder auftretenden Feuchtigkeit im Raum empfiehlt das Gesundheitsamt, diesen Raum nur für eine begrenzte Zeit am Tag mit den Kindern zu nutzen.

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Kellergeschoss/ Raum 002: Sportraum (Bewegungsraum)

Auch der Sportraum kann ebenso wie der Hengstenbergeraum aufgrund der Brandschutzverordnung nur in Begleitung einer päd. Fachkraft durch die Kinder genutzt werden.

Der Sportraum kann von einzelnen Kindern, gruppenübergreifend, mit einem Teil bzw. mit der gesamten Gruppe genutzt werden. In Zeiten des Bewegungsmangels ist es umso wichtiger, dem Bildungsbereich Körper ein besonderes Hauptaugenmerk zu schenken.

Diverse Materialien im Sportraum sowie aus den anliegenden Räumen bieten den Kindern Möglichkeiten, sich vielfältig auszuprobieren. Geräte, Matten, Trampoline, Bälle u.v.m. regen dazu an, eigene Grenzen kennen zu lernen, sich „auszupowern“ und einfache Bewegungsabläufe zu festigen. Begleitend werden u.a. verschiedene Formen von Bewegungs- und Kinderspiele eingebaut, um Geschicklichkeit, soziale Kompetenzen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Geht eine ganze Gruppe zum Sport, so verteilt sich diese auf die beiden Bewegungsräume (Sport- und Hengstenbergeraum).

Auch der Sportraum wird nach individueller Absprache punktuell von Therapeuten genutzt. Seit mehreren Jahren nutzt auch der Kinderschutzbund (Blauer Elefant) mit einem Teil seines KiTZ Projektes (Projektbausteine: Bewegung, gesunde Ernährung, Technik) den Sportraum im Rahmen der Bewegungsförderung.

Kellergeschoss/ Raum 003: Matschraum

Der Matschraum wird über das Jahr nur punktuell genutzt. Der Matschraum ist ein komplett gefliester Raum und liegt im Keller am äußersten Ende des Hauses.

Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder außerhalb der Sommerzeit, mit größeren Wassermengen hantieren und sich ausprobieren. Zudem bietet sich die Möglichkeit des taktilen Erfahrens an. Sensorische Ganzkörpererfahrungen können bspw. mit verschiedenen Stoffen gemacht werden: Rasierschaum, Körpermalfarben etc.

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Kellergeschoss/ Raum 017: Kinderküche

Die Kinderküche wird vor allem im Rahmen unseres gruppenübergreifenden Angebots der Kochgruppe genutzt. Hier kommen interessierte Kinder verschiedenen Alters zusammen – punktuell auch interessierte Eltern – um themen-, projekt- oder jahreszeitspezifisch Dinge zu kochen/ backen/ herzustellen.

Seit mehreren Jahren nutzt auch der Kinderschutzbund (Blauer Elefant) mit einem Teil seines „KiTZ-Projektes“ die Kinderküche im Rahmen der gesunden Ernährung (vorrangig zukünftigen Schulanfänger).

Ansonsten wird die Kinderküche für den organisatorischen Ablauf genutzt, um Tee und Milch zu kochen bzw. die Geschirrspüler zu bestücken.

Kellergeschoss/ Raum 023: Therapieraum Logopädie

Dieser Raum wird ausschließlich von den beiden Logopädinnen der Praxis Teichert genutzt, die Kinder aus unserer Einrichtung auf Kinderarztrezept fördern. Das geschieht sowohl in der Einzel- als auch in der Gruppenförderung. Aufgrund des hohen Bedarfes an Sprachförderung, ist es notwendig, dass beide Logopädinnen abwechselnd die ganze Woche in der Kita vor Ort sind.

Mit der Logopädie existiert seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit, um die zu fördernden Kinder individuell in ihrer Entwicklung begleiten zu können. Regelmäßige Absprachen und Austausch über gemeinsames Handeln sind dabei Standard.

Erdgeschoss/ Raum 112: Büro/ Beratungsraum Sozialarbeiterin

Seit Ende 2021 haben wir unseren kleinen Beratungsraum als Büro für unsere neue Sozialarbeiterin umgestaltet.

Obergeschoss/ Flurraum: Lichterhof

Unser Lichterhof ist ein kleiner, offener Flur-Spielbereich, der seinen Namen den ebenerdigen, großen Fenstern verdankt. Interessierte Kinder können hier zusammenkommen (max. 4-5 Kinder), um den Bereich multifunktional zu nutzen: zum Bude bauen; für didaktische Spiele; für kreatives Arbeiten mit vorbereiteten Farben und Bastelmaterialien; Bau- und Spieleteppich ins Spiel einbauen; gelegentlich „Wasserwanne“ mit unterschiedlichem Sinnesmaterial nutzen.

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Erdgeschoss **Gruppenräume** Gr. 1: 101, 102; Gr. 2: 118, 119

Obergeschoss **Gruppenräume** Gr. 3: 201, 202; Gr. 5: 212; Gr. 4: 214, 215

Allen Gruppenräumen in unserer Einrichtung liegt ein gemeinsam im Team entwickeltes Raumkonzept zugrunde, welches sich an vier verschiedenen Säulen orientiert: Zugänglichkeit Spielsachen und Materialien, Bildungsbereichsorientiert (Bildungsbereiche BP), Gender Spezifik, Rituale.

Zugänglichkeit Spielsachen und Materialien

Alle Gruppenräume sind so eingerichtet, dass sich alle Spielzeug- und Materialschränke auf Kinderhöhe befinden (im Zugriffsbereich). Schränke ohne durchsichtigen Türen oder Schiebern, sind mit Fotos oder Piktogrammen versehen. Kindern wird sichtbar gemacht, auf welche Materialien sie zugreifen können. Aufgrund der Arbeit in der Altersmischung von 0-6 Jahren ist es notwendig, vor allem die Gruppenräume mindestens 1x im Jahr an die aktuellen Bedürfnisse der Kinder anzupassen/ umzugestalten (auch gemeinsam partizipativ mit Kindern). Wir passen unseren Raum an die Bedürfnisse der Kinder an, nicht umgekehrt.

Da viele Kinder von uns einen sehr hohen Bewegungsdrang haben und klare Strukturen benötigen (keine Reizüberflutung durch Material, Möbel, Farbe der Räume und Gruppengröße), bieten die Gruppenräume viel Platz zum Bewegen. Die Devise lautet, weniger ist manchmal mehr, übersichtlich und klar strukturiert.

Bildungsbereichsorientiert (Bildungsbereiche Bildungsprogramm)

In allen Gruppenräumen finden die Kinder Material verschiedener Erlebnisbereiche wieder.

Hierzu wären unter anderem zu nennen:

- Ästhetische Kunst, u.a. Verkleidungsecken auch für Rollenspiele; vorbereitete Verbrauchsmaterialien, die zum kreativen Ausleben anregen, wie Malen, Zeichnen, Kleben, Schneiden
- Instrumente, Tücher, Materialien die Klänge erzeugen
- MINT (u.a. Forscherecken auch im Rahmen „Haus der kleinen Forscher“, Schrauben, Waagen, alte Tastaturen, verschiedene Mengenmaterialien wie Knöpfe, Murmeln, Nüsse, Kastanien)

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

- Rückzugs- und Ausruhmöglichkeiten (u.a. Kuschecken oder Geminos/ Hochebenen, die zum Bude bauen anregen)
- Verschiedene Geräte/ Materialien, die sprachliche und mathematische Fähigkeiten ansprechen (u.a. Bücher, Computer, Setzkästen mit Zahlen und Buchstaben, Aktionstabletts)
- Bauteppich zum Spielen, Bauen und Konstruieren, sowie Puppen- und Küchenecke für vielfältige Rollenspiele

Gender Spezifik

Aus Sicht der pädagogischen Fachkräfte ist es immer wieder notwendig das Raumkonzept aus Sicht der Gender-Brille zu reflektieren. Das heißt, wie setzt sich die Kindergruppe aus Jungen und Mädchen zusammen, welcher Anteil ist größer, welche Bedürfnisse und Rollenmodelle bringen die Kinder mit, wo fühlen sie sich in welchem Erlebnisbereich am wohlsten. Aus diesen Beobachtungen heraus stellen wir Angebote Aktivitäten und Spielmaterialien bereit, sodass sich sowohl Jungen als auch Mädchen dadurch ausreichend angesprochen fühlen.

Rituale

Alle Kinder nehmen in ihren jeweiligen Gruppenräumen die **Mahlzeiten** Frühstück, Mittag und Vesper ein. Aufgrund des Einzugsgebietes und der großen Altersmischung, ist es uns besonders wichtig, die Kinder in einem überschaubaren und strukturierten Rahmen individuell zu begleiten. Einige von unseren Kindern kennen keine gemeinsamen Mahlzeiten mit entsprechender Atmosphäre aus dem familiären Umfeld. Für viele Kinder, die in offenen Übergangssituationen große Schwierigkeiten haben ihr Verhalten zu steuern (z.B. ins Bad oder Garderobe gehen, vom/ in Garten kommen/ gehen), wäre ein Kinderrestaurant (offene Struktur, mit ständigem Kommen und Gehen verbunden, einem gewissen Lärmpegel das Essen begleitend), nicht die pädagogisch notwendige Lösung. In den Gruppen haben wir die Möglichkeit, eine angenehme Atmosphäre beim Essen zu schaffen und kleine Tischrituale zu pflegen. Kleine Kinder können individuell begleitet werden. Die überschaubare Anzahl an Kindern schafft Raum für Struktur und Ruhe bei den Mahlzeiten (Erfahrungsbereich geordnete Tischgespräche).

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Mahlzeiten zu festen Zeiten im Tagesablauf bietet den Kindern zudem die Gelegenheit in Gemeinschaft zu essen, zu trinken und dabei vielfältige Erfahrungen in fast allen Bildungsbereichen zu machen. Sie lernen strukturiert vorzugehen, entwickeln ihre Sprachkompetenz weiter, die Geschmacksbildung wird unterstützt und ein hohes Maß an Selbständigkeit wird erlangt.

Ein weiteres Ritual, welches in einem der Gruppenräume nachgekommen wird, ist die **Mittagsruhe**. Da fast alle Kinder ganztags unserer Einrichtung besuchen (8-10 Stunden), gibt es für alle Kinder die Möglichkeit einer Schlaf- oder Ruhephase. Auch die Kinder, die aus unserer Beobachtung heraus nicht mehr (regelmäßig) schlafen, ruhen zumindest für eine kurze Zeit von je nach Kind ca. $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Stunde. Da es dem Großteil der Kinder nicht mehr gelingt, sich selbst notwendige Ruhephase zu verschaffen (wenigstens eine im Tagesablauf), besteht zumindest in der Mittagsruhe einmalig die Chance, dem eigenen Körper Ruhe und Entspannung zu schenken. Das bewusste Vermitteln von Anspannungs- und Entspannungsphasen am Tag, ist für die weitere gesunde Entwicklung der Kinder (Umgang mit Stressphasen) unabdingbar. Im Anschluss an die Ruhephase können die Kinder aufstehen, sich anderweitig beschäftigen/ in den Garten gehen.

Je nach Wunsch der Kinder – zumeist aber im Gruppenraum – werden besondere **Höhepunkte** (vor allem Geburtstage) gemeinsam gefeiert. Es ist unsere Aufgabe, dass die Kinder spüren, dass sie an solchen Tagen von allen besonders wertgeschätzt werden, dass sie im Mittelpunkt stehen und sie über den „Wunsch-Tag“ selbst entscheiden, wie dieser gefeiert/ ausgestaltet wird.

Gemeinsame **Morgen- oder Mittagskreise** in den Bezugsgruppen haben eine große Wirkungsfähigkeit in der päd. Arbeit. Kinder entscheiden/ bestimmen partizipativ bei verschiedenen Dingen im Tagesablauf mit (z.B. was wünschen wir uns für den nächsten Kindertag, welche Spielsachen benötigen wir, wenn das Budget freigegeben wird). Themen, die aktuell die Kinder der Gruppe oder Haus beschäftigen, werden aufgegriffen und besprochen. Kinder haben in diesem Rahmen die Plattform, um gezielt auch Kinderbeschwerden anzusprechen.

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Kinder lernen in ihrer Selbstkompetenz/ -bewusstsein, vor der Kindergruppe zu sprechen.

Die Themen, die im Morgenkreis aufgegriffen und bearbeitet werden, bieten jeden Tag aufs Neue individuelles, partizipatives Gesprächspotenzial.

Erdgeschoss/ Raum 111: Beratungs-/ Therapie-/ Rhythmikraum

Dieser Raum wird insbesondere für verschiedene Beratungen und Gespräche durch die päd. Fachkräfte der Kita sowie von unseren Netzwerkpartner zur individuellen Förderung einzelner Kinder genutzt.

- 2x im Monat **Dienstberatungen** Team (2h)
- 2x im Monat **Differenzierte Beratungen** Team mit einzelnen MA aus den 5 Bereichen (1h)
- **Elterngespräche**
 - Aufnahmegespräche
 - Eingewöhnungsgespräche
 - Entwicklungsgespräche
- 2x im Jahr **Mitarbeitergespräche** (Zielvereinbarungen und Feedback-/ LOB-Gespräche) für 16 MA
- Bedarfsorientierte **Rundtisch-/ Fall-/ Hilfeplangespräche**
- wöchentliche Nutzung durch **Autismusambulanz**
- mehrfach in der Woche Nutzung durch **Frühförderstellen**
- Angebot für **Arbeitskreise/ Workshops**
- Inhouse **Teamweiterbildungen + Teamritualpflege**
- Punktuelle Nutzung durch **Auszubildende** (für Angebote/ Prüfungen) mit anschließenden **Reflexionsrunden** mit Fachlehrern
- Punktuelle Nutzung durch **Kinder- und jugend(zahn)ärztlichen Dienst** → Untersuchungen und Prävention
- Punktuelle Nutzung durch die **Schulanfängergruppe**
- Punktuelle Nutzung für unsere **Kinder zum Thema Rhythmik und Bewegung**
- Wöchentliche Nutzung mit der **Chor-, Märchen- und Kamishibai-Gruppe**

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Erdgeschoss/ Raum 116: Snoezelenraum (Ruhe- u. Entspannungsraum)

Der Snoezelenraum wird sowohl von den Kindern und päd. Fachkräften unserer Kita als auch punktuell durch Therapeuten genutzt.

Maximal drei Kinder gleichzeitig, mit einer päd. Fachkraft zusammen, nutzen den Snoezelenraum für Wahrnehmungs- und Entspannungsangebote. Mittels verschiedener Lichteffekte, Bällebad, Schwarzlicht und Entspannungsmusik lernen die Kinder, bewusst zur Ruhe zu kommen. Mit unterschiedlichen Igelbällen und Massageutensilien können die Kinder bewusst Körperwahrnehmungsspiele erleben. Wird der Snoezelenraum regelmäßig genutzt, wirkt sich das zudem positiv auf bestimmte Verhaltensmuster im Tagesablauf der Kinder aus.

Der Snoezelenraum kann auch dann genutzt werden, um Stress- und Konfliktsituationen innerhalb einer Gruppe zu entschärfen. Er hat dann sowohl für die Begleitpersonen und Kinder eine Art Ausgleichs- und Entspannungsfunktion.

Bedarfs es in einem solchen Fall eher das körperliche Abreagieren, dann wird dazu der Sportraum genutzt.

Außenfläche/ Garten

Unser Spielplatz lädt mit seinen unterschiedlichsten Spielgeräten zum Rutschen, Planschen, Matschen, Bauen, Klettern, Rennen und Schaukeln ein. Dabei entwickeln die Kinder vielfältige Fähigkeiten wie Mut, Ausdauer und Selbstsicherheit.

Die Kitas Haus Kunterbunt und Däumelinchen verfügen zusammen über eine weitläufige Außenanlage. Die Kinder aus beiden Kitas haben die Möglichkeit, das gesamte Gelände zum Spielen zu nutzen. Hier spielt auch das Alter der Kinder keine Rolle. Es gibt keine „extra“ Bereiche für jüngere oder ältere Kinder. Kinder allen Alters nehmen in der Regel problemlos Rücksicht aufeinander. In der Beaufsichtigung aller Kinder lautet die Maxime für beide Kitas: Alle päd. Fachkräfte sind für alle Kinder verantwortlich!

Ältere Baumgruppen ergänzt mit Jungbäumen bieten natürlichen Schatten und Strauchpflanzungen bilden den grünen Rahmen der Spielfläche. Durch die abwechslungsreiche Vegetation werden alle Sinneswahrnehmungen angeregt. Der Spielraum ist rundherum durch eine Einfriedung gesichert und ist über ein Gartentor zugänglich.

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Vom Gebäude aus gelangt man schwellenlos auf eine großzügige Terrasse, welche im Sommer mit Sitzgelegenheiten ausgestattet ist. Die Terrasse liegt ca. 1,5m höher als die untere Außenanlage.

Über Treppenstufen, eine Rampenanlage für Rollstuhlfahrer je Kita sowie eine Hangrutsche sind die beiden Nutzungsbereiche miteinander verbunden. Die Böschung ist mit Sträuchern bepflanzt, welche als Versteck und Rückzugsraum für "geheime Versammlungen" von den Kindern gern genutzt werden.

In der Mitte der Außenanlage wurde ein Spielhügel angelegt, welcher zum Herumtollen, Hinunterrollen, Erkunden und im Winter als Rodelhügel dient. Die beiden, in den Hügel integrierten Kriechtunnel, fördern die Neugier, das Erleben neuer Räume sowie das Rollenspiel. Der größte Teil des Außenspielraumes ist ebenerdig angelegt. Die verschiedenen Spielbereiche mit den fest eingebauten Spielgeräten wie Kletter-Rutsch-Kombinationen, Schaukeln (Vogelnest und Matrosenschaukel), Trampolin, Sinnespfad sowie Sandspieltischen und Matschanlagen sind über befestigte Wege verbunden, sodass auch Kinder mit Rollstühlen die Angebote nutzen können. Die Spielgeräte sowie die freien Spielwiesen bieten zahlreiche Gelegenheiten den eigenen Körper zu erfahren, sich auszuprobieren und eigene Grenzen kennenzulernen. Mit einem größeren sowie 2 kleineren Sandspielbereiche wurden Räume geschaffen, die das kreative, sinnliche Spielen für verschiedene Altersgruppen ermöglicht. Neben den feststehenden Spielgeräten haben beide Einrichtungen je ein Spielhaus mit vielen Spielmaterialien, u.a. Roller, Puppenwagen, Bobby Cars, Bälle, Sandspielsachen. Diese Spielmaterialien plus der kindlichen Kreativität und Neugier tragen u.a. dazu bei, dass sich gemeinsame Rollenspiele, Wettkämpfe untereinander, Bauwerke und Konstruktionen mit Naturmaterialien (wie Sand, Erde oder Äste) entwickeln. In der Bewegung an der frischen Luft (Stärkung des Immunsystems, Orientierung, Innere Landkarte, Weitblick und Rücksichtnahme) entwickeln die Kinder vor allem ihre Geschicklichkeit, Ausdauer, Konzentration und natürliche Fantasie. Sie beginnen ihr Handeln selbst zu steuern. In Angeboten im Rahmen verschiedener Projekte lernen die Kinder viel über ihre belebte und unbelebte Natur, welche Zusammenhänge ergeben sich daraus, was heißt Wetter, was sind Besonderheiten der Jahreszeiten und wie entwickeln wir alle zusammen ein gesundes Umweltbewusstsein (Bildung für nachhaltige Entwicklung).

Raumnutzungskonzept Kita Haus Kunterbunt, Stand: März 2026

Seit einigen Jahren gestalten und pflegen wir unseren Garten mit den Kindern naturnaher um. Das Hochbeet wird jährlich neu angelegt, bepflanzt, gegossen und abgeerntet. 2022 haben wir einen kleinen Teil unseres Gartens für eine „Vogel- und Insektenbar“ umgestaltet: eine Blühwiese. Hinzu kam im letzten Jahr (2025) das Anlegen einer wilden Ecke, in der sich eine Benjes-Hecke befindet. Diese bietet verschiedensten Tierarten Unterschlupf und Nahrungsquelle. Weiterhin haben wir in den zurückliegenden Jahren mehrere Insektenhotels, Vogelhäuser zum Brüten und Futter- und Wasserstellen für Vögel angebracht. Regelmäßig werden die Kinder das gemeinsame Tun einbezogen, auch um Müll in der Kita und um die Kita herum aufzusammeln. In diesem ergänzenden Prozess von Groß und Klein, entwickeln Kindern ein Verständnis für ihre belebte und unbelebte Natur.